



Frei bewegen,
frei leben

Langanhaltende, bewährte
Schmerzlinderung bei Kniearthrose –
ohne Operation.¹⁻²

ARTHROSAMID[®]
by
contura[®]
ORTHOPAEDICS

Was ist Kniearthrose?

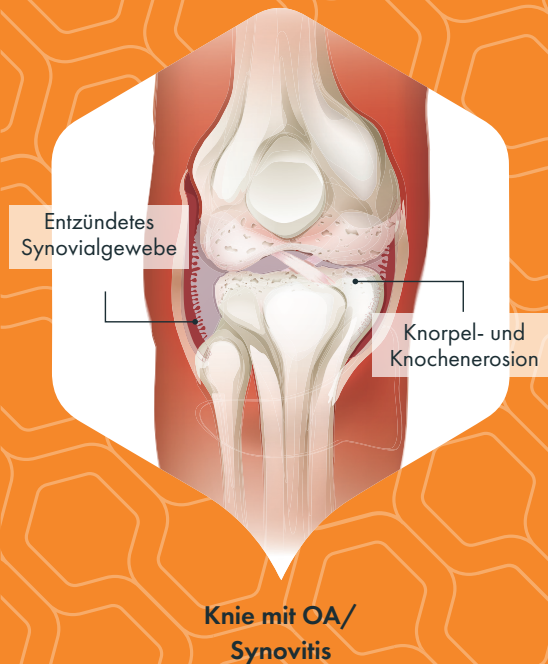
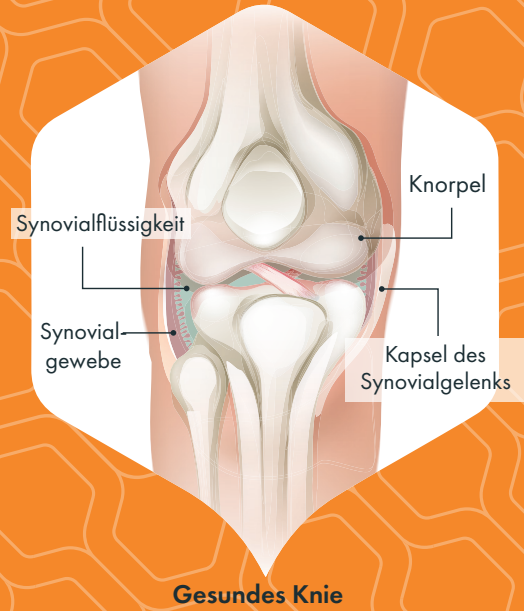
Kniearthrose (auch Osteoarthritis genannt (OA)) ist eine langfristige Erkrankung, bei der der stoßdämpfende Knorpel im Knie abgenutzt wird, sodass die Knochen aneinander reiben und das Gelenk steif, geschwollen und schmerzhaft wird. Wenn sich das Kniegelenk mit der Zeit verschlechtert sind Synovialschmerzen und Einschränkungen die Folge.

Obwohl Kniearthrose die häufigste Art von Arthrose ist und sie die weltweit am schnellsten zunehmende Ursache für Behinderungen darstellt³, hat es in den letzten 20 Jahren nur minimale Fortschritte bei der Behandlung gegeben. Da so wenig über die genauen Ursachen der Kniearthrose bekannt ist, muss eine dauerhafte Heilung erst noch gefunden werden.

Bisherige Therapien konzentrierten sich auf die Linderung von Schmerzen und Symptomen. – Die zur Verfügung stehenden Behandlungsmöglichkeiten für weltweit ein Drittel der über 65-Jährigen waren also begrenzt.⁴

Synoviale Schmerzen (Synovitis)

Synovialschmerzen sind ein häufiges Symptom bei Patienten mit Kniearthrose.⁵ Diese werden durch die Entzündung des Synovialgewebes (der Schleimhaut) im Kniegelenk verursacht⁵ und stehen in engem Zusammenhang mit dem Schmerzniveau bei Patienten mit Kniearthrose.⁶



Von 1.504 Befragten im März 2024 in Großbritannien:⁷

43%

würden für nicht-chirurgische Eingriffe bei chronischen Gelenkschmerzen bezahlen

58%

sind besorgt über Nebenwirkungen von Operationen, z. B. Schmerzen und Unwohlsein

61%

haben Angst vor einer Operation

Der Zusammenhang zwischen Kniearthrose und Synovialschmerzen

Es ist bekannt, dass Synovialschmerzen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Kniearthrose spielen. Neben dem Zusammenhang mit Knieschmerzen gibt es auch deutliche Hinweise darauf, dass Synovialschmerzen mit einer weiteren Verschlimmerung der OA einhergehen.⁵

Schmerzen sind die häufigsten Symptome bei Patienten mit Kniearthrose.⁸

Zyklus der Synovialschmerzen⁵

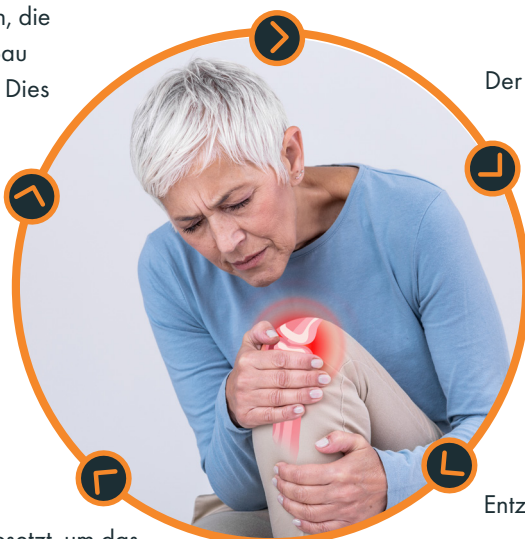
Zu viele Entzündungszellen können zu einer Ansammlung von Enzymen führen, die für den Knorpelabbau verantwortlich sind. Dies bedeutet, dass das Kniegelenk nicht heilen kann, der Knorpel weiter abgebaut wird und der Schmerzzyklus fortgeführt wird.

Das Synovialgewebe oder die Synovialflüssigkeit ist geschädigt oder gereizt.

Der betroffene Bereich des Gewebes verdickt und entzündet sich und verursacht dadurch Schmerzen.

Entzündungszellen werden in die Gelenkkapsel freigesetzt, um das geschädigte Gewebe zu heilen.

Entzündungszellen werden als Reaktion auf die Entzündung produziert.



Arthrosamid®

Arthrosamid® ist ein dauerhaft injiziertes Hydrogel,⁹ das eine langanhaltende, bewährte Schmerzlinderung ohne Operation ermöglicht^{1,2} – und die Behandlung von Kniearthrose neu definiert.

Die erste und einzige zugelassene injizierbare Behandlung, die sich dauerhaft mit dem Synovialgewebe des Knies verbindet.⁹ Arthrosamid® verringert die Gelenksteifigkeit, lindert Schmerzen, verbessert die Funktion des Knies sowie Ihre Lebensqualität.^{1,10,14}

Arthrosamid® wird in einer einfachen einmaligen ambulanten Behandlung unter örtlicher Betäubung von einem qualifizierten Facharzt injiziert, der mit Gelenkinjektionen vertraut ist⁵ – um sicherzustellen, dass Sie noch am selben Tag nach der Behandlung wieder nach Hause gehen können.



Gestützt auf mehr als zwei Jahrzehnte Forschung⁸ ist Arthrosamid® für jeden Patienten mit Knie-OA geeignet, sicher und wirksam^{1,2,10,12-14} – und es hat sich gezeigt, dass es auch 5 Jahre nach der Behandlung eine signifikante, langanhaltende Schmerzlinderung bei Knie-OA bewirkt.^{1,2}



Bewiesen



Langanhaltend



Ohne Operation

“ Ich war nicht mehr in der Lage, ohne hydraulisches Exoskelett Ski zu fahren, und doch konnte ich nur zwei Monate nach der Arthrosamid® Behandlung mit beiden Knien wieder ohne Stütze auf schwarzen Pisten fahren – das ist buchstäblich lebensverändernd. ”

Ian (52 Jahre)



Wie wird Arthrosamid® angewendet?

Vor der Behandlung mit Arthrosamid® erhalten Sie eine örtliche Betäubung, um den Bereich um Ihr Knie zu betäuben. Außerdem erhalten Sie im Vorfeld Antibiotika, um sich vor einem möglichen Infektionsrisiko zu schützen.

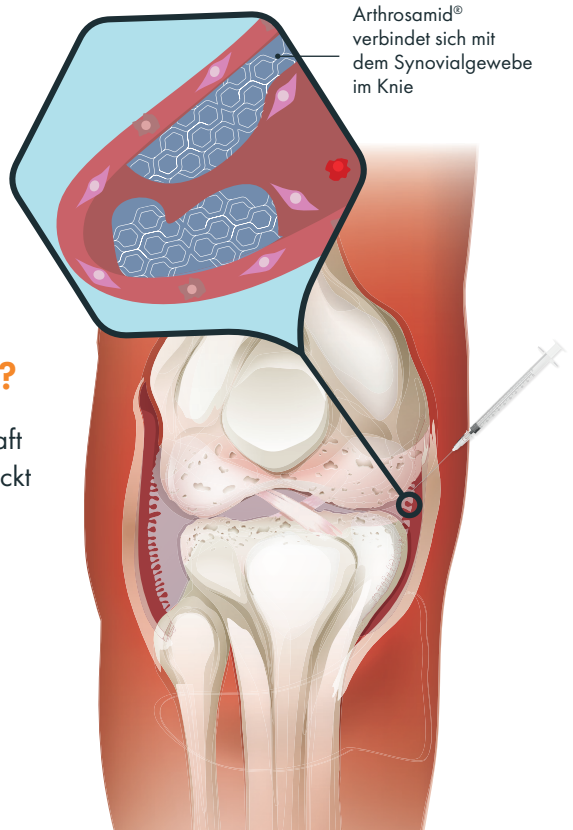
Ihr Knie wird vor der Behandlung gereinigt. Anschließend wird Arthrosamid® einzeln in die Synovialhöhle Ihres Knies injiziert. Dies kann mithilfe von Ultraschall erfolgen. Im Anschluss wird die Nadel entfernt und ein Pflaster auf die Injektionsstelle gelegt.

Arthrosamid® verteilt sich in der Synovialflüssigkeit und beginnt sich an das Synovialgewebe zu haften und sich mit ihm zu vernetzen.¹⁵

Wie wirkt Arthrosamid®?

Arthrosamid® verbindet sich dauerhaft mit dem Synovialgewebe⁹ und verdickt es, um eine Barriere zu bilden.⁷

Diese einzigartige Eigenschaft sorgt dafür, dass sich Ihre Kniearthroseschmerzen über einen längeren Zeitraum signifikant verringern^{1,2} - mit einer einzigen Behandlung.¹¹



“ **Meine Knie schmerzten ständig, eine Operation kam für mich nicht in Frage, also unterzog ich mich einer Physiotherapie und nahm zusätzlich regelmäßig rezeptfreie Schmerzmittel ein. Nichts half und meine Gehfähigkeit und allgemeine Mobilität verschlechterten sich – ich hatte das Gefühl, dass meine allgemeinen Aussichten düster waren und es keine anderen Möglichkeiten gab. Die Arthrosamid®-Injektion war jedoch beinahe sofort anders und schon nach nur einer Woche konnte ich wieder normal gehen, die Schmerzen waren um etwa 90% reduziert und ich bin zuversichtlich, dass sich mein Knie weiter verbessern wird. Ich habe mein Leben zurück, und das habe ich alles dieser erstaunlichen neuen Behandlung zu verdanken.**

”

Lorraine (60 Jahre)



Warum sollte ich Arthrosamid® wählen?

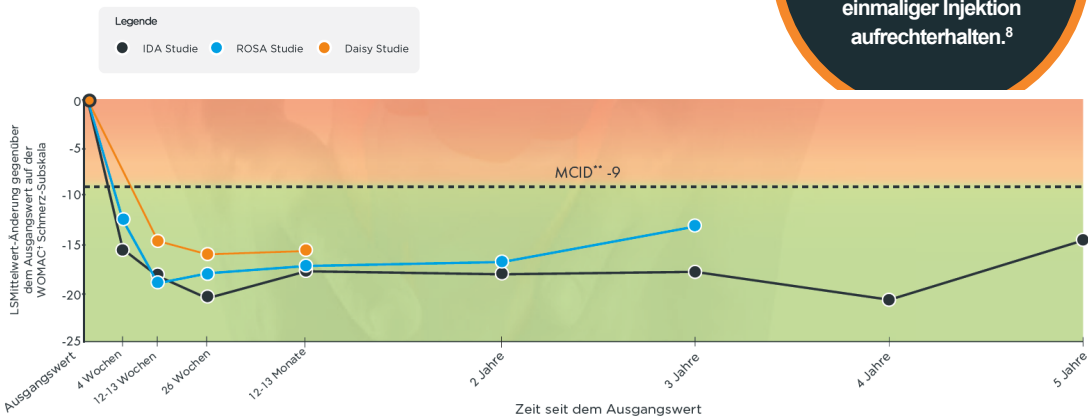
Keine der bisherigen Therapien konnte das Fortschreiten der Kniearthrose zufriedenstellend aufhalten, verzögern oder den Patienten mit Kniearthrose eine wirksame, langanhaltende Linderung der Symptome verschaffen.¹⁶ Daher konzentrierten sich die Behandlungen bisher in der Regel auf die Schmerzlinderung und die Behandlung der Symptome durch:

- Gewichtsverlust
- Bewegung und Physiotherapie
- Gehhilfen
- Schuhe und Einlegesohlen
- Knieorthesen
- Orale Medikamente zur Schmerzlinderung
- Viskosupplement Hyaluronsäure (HA)-Injektionen
- Gelenkersatz/Knieoperation¹⁶



Reproduzierbare Ergebnisse zur Schmerzreduktion^{1,2,10,12-14,17}

Veränderung der WOMAC-Schmerz-Subskala gegenüber dem Ausgangswert in allen Studien^{1,2,10,12-14,17}



In all unseren Studien¹⁻⁸ überschreitet Arthrosamid® den MCID von 9 Punkten.¹ Dieser wird bis zu 5 Jahre nach einmaliger Injektion aufrechterhalten.⁸

† WOMAC oder The Western Ontario and McMaster Universities Osteoarthritis Index ist ein Maß für Symptome und körperliche Behinderung. LSMittelwerte sind modellierte/geschätzte Mittelwerte. Die geschätzten Mittelwerte basieren auf Daten aus anderen Besuchen und Kovariaten. Die minimale klinisch wichtige Differenz (MCID) stellt den kleinstmöglichen Vorteil einer neuen Therapie dar, der von Patient wertgeschätzt wird.



**Arthrosamid® bleibt
für den vorgesehenen
Verwendungszweck **vier
Jahre nach einmaliger
Injektion^{1,2} sicher und
effektiv.^{1,2,10,12-14}****

Was sind die Vorteile?

Im Gegensatz zu HA-Injektionen – bei denen es nur sehr wenige Beweise dafür gibt, dass die Wirkung auch nach sechs Monaten noch spürbar ist¹⁸ – bewirkt Arthrosamid® mit einer einzigen Behandlung eine signifikante Verringerung Ihrer Kniearthroseschmerzen über einen längeren Zeitraum.^{1,2}

Die Behandlung mit Arthrosamid® ist ein einfacher einmaliger ambulanter Eingriff - ohne die störende Erholungsphase, die normalerweise mit einer Operation verbunden ist.



“ Meine Basketballkarriere schien wegen der Schmerzen in meinem arthritischen Knie beendet und ich war kurz davor, mich mit einem Knieersatz abzufinden. Nach der Behandlung mit Arthrosamid® bin ich schmerzfrei und auf dem Weg zu den Europameisterschaften als Kapitän des GB Masters Teams.

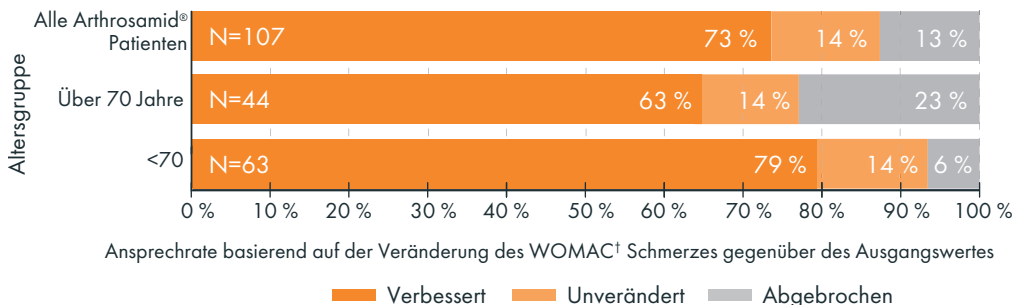
”

Paul (51 Jahre)



Wie hoch sind die Ansprechraten von Arthrosamid®?

Die unter 70-Jährigen Patienten berichteten über eine positive Ansprechraten von fast 80% nach der Behandlung mit Arthrosamid®.⁷



Was für Nebenwirkungen können auftreten?

Klinische Studien berichten, dass nach der Behandlung mit Arthrosamid® keine schwerwiegenden Nebenwirkungen auftraten.

Die am häufigsten berichteten Nebenwirkungen waren Gelenkschmerzen und Gelenkschwellungen, die meist mild verliefen und lediglich Tage bis Wochen anhielten.^{10,19}

Das allgemeine Sicherheitsprofil des injizierbaren Hydrogels hat sich in den letzten 20 Jahren durch seine Verwendung bei verschiedenen Indikationen im Körper etabliert.⁷

Was sagen Mediziner über Arthrosamid®?

Scannen Sie diesen QR-Code, um von einem Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, der Patienten mit Kniearthrose mit Arthrosamid® behandelt hat, mehr zu erfahren.



Bitte bedenken Sie, dass es keine Heilung für Arthrose gibt. Eine erfolgreiche Behandlung mit Arthrosamid® kann Ihre Knieschmerzen jedoch reduzieren oder lindern. Ebenfalls sollten Sie bedenken, dass sich Ihre Kniearthrose möglicherweise nicht bessert und sich in einigen wenigen Fällen verschlimmern kann.

Quellen: 1. Bliddal, H., et al. (2024) 3 year follow-up from a randomized controlled trial of intraarticular polyacrylamide hydrogel injection in subjects with knee osteoarthritis. Osteoarthritis and Cartilage. Vol 32 (6): 770-771; 2. Bliddal, H., et al. (2025) A Prospective Study of Polyacrylamide Hydrogel Injection for Knee Osteoarthritis: Results From 5 Years After Treatment. Presented at WCO-IOF-ESCEO 2025; 3. Neogi, T. (2013) The epidemiology and impact of pain in osteoarthritis. Osteoarthritis and Cartilage. Vol 21 (9): 1145-53; 4. Thomson, A., et al. (2021) Synovial Macrophages in Osteoarthritis: The Key to Understanding Pathogenesis? Front. Immunol. Vol 12 :678757; 5. Mathiessen, A., et al. (2017) Synovitis in osteoarthritis: current understanding with therapeutic implications. Arthritis research & therapy. Vol 19(1):18; 6. Baker, K., et al. (2010) Relation of synovitis to knee pain using contrast-enhanced MRIs. Annals of rheumatic diseases. Vol 69(10):1779-83; 7. Data on file; 8. Torres, L., et al. (2006) The relationship between specific tissue lesions and pain severity in persons with knee osteoarthritis. Osteoarthritis and Cartilage. Vol 14(10): 1033-40; 9. Christensen, L., et al. (2016) Histological Appearance of the Synovial Membrane after Treatment of Knee Osteoarthritis with Polyacrylamide Gel Injections: A Case Report. Journal of Arthritis. Vol 5: 217; 10. Bliddal, H., et al. (2021) Polyacrylamide Hydrogel Injection for Knee Osteoarthritis: A 6 Months Prospective Study. J Orthop Res Ther. Vol 6 (2). 1188. ISSN 2575-8241; 11. Bliddal, H., et al. (2024) Polyacrylamide gel versus hyaluronic acid for the treatment of knee osteoarthritis: a randomised controlled study. Clin Exp Rheumatol. Vol 42 (9):1729-1735; 12. Arthrosamid®, Instructions For Use. Release Date March 2022. 10082-003; 13. Bliddal, H., et al. (2024) Effectiveness and safety of polyacrylamide hydrogel injection for knee osteoarthritis: results from a 12-month follow up of an open-label study. J Orthop Surg Res. Vol 19: 274; 14. Henriksen, M., et al. (2018). Intra-articular 2.5% polyacrylamide hydrogel for the treatment of knee osteoarthritis: an observational proof-of-concept cohort study. Clin Exp Rheumatol. Vol 36(6):1082-85. Epub 2018 Jul 18. PMID: 30148430; 15. Bliddal, H., et al. (2024) Polyacrylamide hydrogel for knee osteoarthritis: Four-year results from a prospective study. Orthop Procs. 2024;106-B(SUPP_18):106; 16. Grässel, S., et al. (2020) Recent advances in the treatment of osteoarthritis. F1000Res. Vol 9:F1000 Faculty Rev-325; 17. Bliddal, H., et al. (2022) A Prospective Study of Polyacrylamide Hydrogel Injection for Knee Osteoarthritis: Results From 2 Years After Treatment. Poster presented at OARSI 2022. Osteoarthritis and Cartilage. Vol 30(1): S371-S372; 18. Bliddal, H., et al. (2023) A Prospective Study of Polyacrylamide Hydrogel Injection for Knee Osteoarthritis: Results From 3 Years After Treatment. Osteoarthritis and Cartilage. Vol 31(5): 682-683; 19. Trigkilidas, D., et al. (2013) The effectiveness of hyaluronic acid intra-articular injections in managing osteoarthritic knee pain Ann R Coll Surg Engl. Vol 95: 545-551; 20. Overgaard, A., et al. (2019) Safety of intraarticular polyacrylamide hydrogel for the treatment of knee osteoarthritis symptoms: A retrospective case series. Clin Ortho Adv Res. Osteoarthritis and Cartilage. Vol 30(1): S370-71.



Weitere Informationen finden Sie auf www.arthrosamid.com/de oder unter info@arthrosamid.com

INDIKATIONEN, PATIENTENGRUPPE UND VERWENDUNG

Arthrosamid® ist für die symptomatische Behandlung erwachsener Patienten mit Kniearthrose geeignet.¹¹

KONTRAINDIKATIONEN¹¹

Arthrosamid® darf nicht injiziert werden:

- wenn eine aktive Hauterkrankung oder -infektion an oder in der Nähe der Injektionsstelle vorliegt.
- wenn das Gelenk infiziert oder stark entzündet ist.
- wenn der Patient zuvor eine Behandlung mit einer anderen nicht resorbierbaren Injektion/ Implantat erhalten hat.
- wenn der Patient eine Kniealloplastik erhalten hat oder Fremdkörper im Knie hat.
- wenn sich der Patient innerhalb der letzten sechs Monate einer Kniearthroskopie unterzogen hat.
- bei Hämophilie-Patienten oder bei Patienten mit unkontrollierter Antikoagulanzen-Behandlung.

Die Behandlung mit Arthrosamid® ist möglicherweise nicht für jeden geeignet. Ihr Arzt kann Sie am besten beraten.

ARTHROSAMID®
by **contura**
ORTHOPÄDIE